

LANDESTHEATER DETMOLD

Theaterplatz 1
32756 Detmold

Tel. 05231 97 46-0
Fax 05231 97 47 01

www.landestheater-detmold.de
info@landestheater-detmold.de



Intendant
Kay Metzger
intendanz@landestheater-detmold.de

Verwaltungsdirektor
Dirk Löschner (bis Juli 2009)
Tel. 05231 97 46 14
loeschner@landestheater-detmold.de

Chefdramaturg
Dr. Christian Katzschmann
Tel. 05231 97 46 75
katzschmann@landestheater-detmold.de

Verkauf/ regionales Marketing
Birgit Reiher
05231 97 46 21
reiher@landestheater-detmold.de

Technische Leitung
Klaus E. Kobisch
Tel. 05231 97 46 17
kobisch@landestheater-detmold.de

**Gemeinsames Büro
der Landestheater in NRW**
Sonja Wies
Tel. 02131 26 99 35
Fax 02131 26 99 435
wies@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Fotos: Michael Hömschemeyer

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DER INTHEGA,

das Landestheater Detmold wurde einmal charmanterweise vom Kulturstatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff als schönster Theaterbau Nordrhein-Westfalens bezeichnet. Dass ich Herrn Grosse-Brockhoff seitdem bei jeder sich bietenden Gelegenheit gerne zitiere, versteht sich von selbst. Und in der Tat ist das Landestheater ein äußerst reizvoller Ort zum Kreieren und Erleben von Bühnenkunst. Diese traditionsreiche und imposante Spielstätte erfährt derzeit eine beachtliche Erneuerung, die unser Arbeiten für die und auf der Bühne erleichtert – ein neuer Theateranbau mit Orchesterproben- und Ballettsaal ist zu Beginn dieser Spielzeit eingeweiht worden, momentan erweitert der Eigentümer des Gebäudes, der Landesverband Lippe, den Orchestergraben des Theaters. Sichtbares Zeichen der großen Aufmerksamkeit, die wir dem Bereich »Kinder- und Jugendtheater« widmen, wird zudem das neue theaterpädagogische Zentrum sein, das wir Anfang 2009 eröffnen werden. Und diese Verbesserungen, die den hohen Stellenwert markieren, welche die Landestheater Detmold GmbH bei Gesellschaftern, Kooperationspartnern und Förderern genießt, kommen auch Ihnen zugute. Denn als größte Landesbühne Nordrhein-Westfalens gibt das Landestheater Detmold fast die Hälfte seiner knapp 600 Veranstaltungen in jeder Spielzeit nicht als Heimspiel, sondern in Städten und Gemeinden in NRW, bundesweit und im Ausland, die über keine eigenen Ensembles verfügen. So werden wir sowohl mit unserem größten Inszenierungsvorhaben, Wagners »Der Ring des Nibelungen«, als auch mit der kleinsten Studioproduktion auf Gastspielreise gehen. Neben dem künstlerischen Kraftakt der Ring-Tetralogie bemühen wir uns um einen gleichermaßen abwechslungsreichen wie anspruchsvollen Spielplan. Von der »Zauberflöte« bis zum »Schwarzwaldmädel«, von »Othello« bis zum »Mörderkarussell«, von der »Winterreise« bis zu »Black Rider«: Wir sind in jedem Genre zuhause und bieten Ihrem Publikum Theaterkunst, die begeistert. Liebe Kultur- und Theaterfreunde, entdecken Sie beim Durchblättern dieses Heftes neuerlich die kulturelle Vielfalt der Landestheater – und werden (oder bleiben) Sie neugierig auf die Angebote des Landestheaters Detmold!

Ihr Kay Metzger, Intendant, Landestheater Detmold



Fidelio



Der Besuch der alten Dame

LANDESTHEATER GENIESST RESPEKT

Der Sommer ist im Theaterland die Zeit der Kritikerumfragen. Die Kulturjournalisten des ganzen Landes ziehen Bilanz und benennen die besten Häuser, Produktionen und Künstler. Das Landestheater Detmold sorgte in der vergangenen Spielzeit landesweit für Aufmerksamkeit und wird in der Fachpresse lobend benannt. In »Die Deutsche Bühne« erhielt das Landestheater ein Votum als beste Oper. Kritiker kürten in der Zeitschrift »theater pur« das Landestheater einmal als »Bestes Musiktheater«, Generalmusikdirektor Erich Wächter einmal als »Besten Dirigenten«, Johannes Harten einmal als »Besten Sänger«. Giselher Klebes »Chlestakows Wiederkehr« erschien zweimal unter der Rubrik »Beste Ausstattung« und sogar dreimal als »wichtigste Uraufführung«, eine Nennung, die das Theater in seinem Engagement für das zeitgenössische Musiktheater bestätigt. Auch in der »Welt am Sonntag« wurde die Produktion »Chlestakows Wiederkehr« unter der Regie von Intendant Kay Metzger in der Rubrik »Beste Inszenierung« der vergangenen Spielzeit gewürdigt.

DER ERSTE RING, DER ROLLT!

Im Oktober 2009 wird Richard Wagners »Ring des Nibelungen« am Landestheater Detmold in der Inszenierung Kay Metzgers und unter der Leitung von Erich Wächter erstmals als Zyklus aufgeführt, bevor er dann an verschiedene Gastspielorte »rollt!« Mit Gastspielen

z. B. in Paderborn, Wolfsburg und Schweinfurt wird der Detmolder »Ring« nach über 100 Jahren der erste »Ring« sein, der auf die Reise geht. Zuletzt wagte 1882 Angelo Neumann mit seiner Leipziger Inszenierung ein solches Unterfangen. Auch 2009 ist ein »rollender Ring« ein planerischer, organisatorischer und künstlerischer Kraftakt. Die Kritikerreaktionen auf die ersten beiden »Ring«-Abende in Detmold waren allerdings mehr als bloßer Ansporn, mit der Tetralogie zu touren:

»Nach seinem fulminanten Einstieg mit der Walküre legt Kay Metzger nun *Das Rheingold* vor. Detaillierte Personenregie macht es bei Metzger immer spannend, mit sicherer

Hand spornt Erich Wächter sein Orchester zu Höchstleistungen an, und auch an ihm lag es, dass ein großer Opernabend stattfand.« (*Orpheus, Juli/August 2008*)

»Von Beginn an wohnt der Inszenierung von Kay Metzger ein Zauber inne. Es besitzt Charme und Witz, wie Metzger seine Figuren dazu bringt, ihre Gedanken respektive Gefühle abseits des Mystisch-Mythischen ohne Schonung darzulegen. Unterstützung erfährt er dabei nachhaltig aus dem Graben. Das Spiel des von Erich Wächter geleiteten Orchesters besticht durch feinsinnige Abschattierungen, ein harmonisches Gewissen und ein stupendes Gespür für die leisen Momente dieses Werks.« (*Opernwelt, Juli 2008*)



Chlestakows Wiederkehr